

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

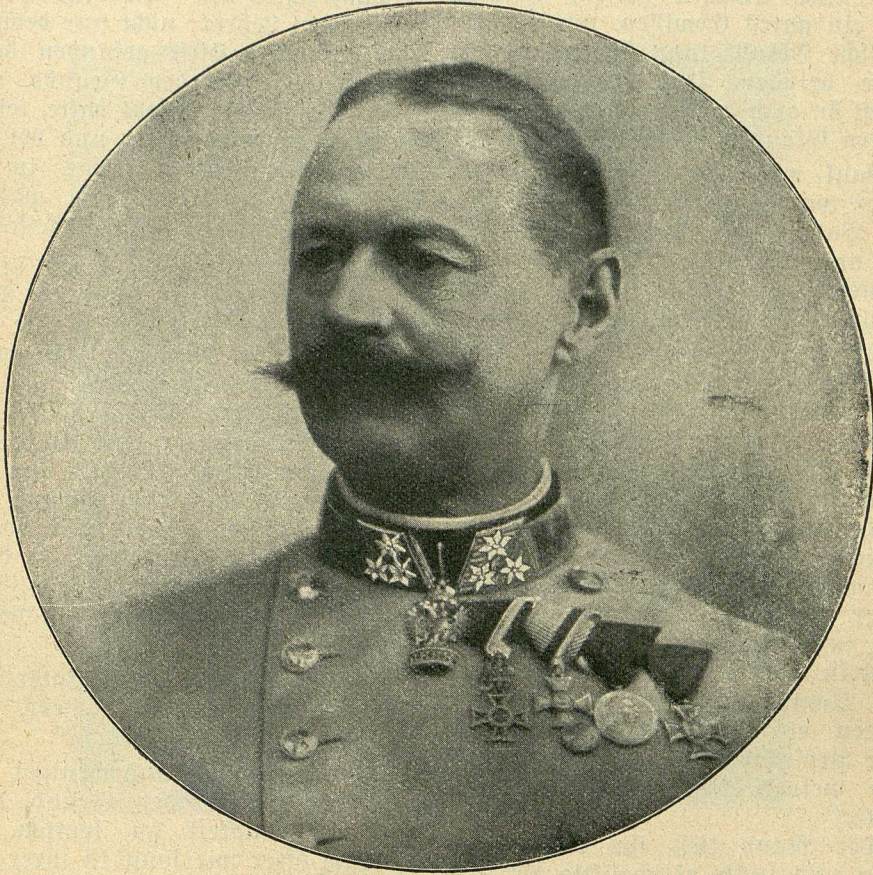
Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ja, Kind, der liebe Gott wird alles einrichten, wie es zu deinem Besten ist.“

Die Zeit des Lernens ging schnell vorüber. Paul war schon im Gymnasium und die Freude seiner Eltern. „Gott und dem Kinde zulieb,“ sag-

stimmung zum Besuche der Universität gab. Paul wollte Rechtsgelahrter werden.

Die Eltern gewährten seine Bitte und opferten noch mehr. „Ich zahle Euch ja alles wieder zurück, wenn ich mir selbst Geld verdiene!“ — Wie



Der österr.-ungar. Kriegsminister Feldzeugmeister Krobatin.

ten sie oft zueinander, wenn die Sonne recht heiß brannte und sie auf dem Felde draußen arbeiteten. Sie scheuten keine Mühe, nur um kleine Summen beiseite legen zu können, welche für das Studium des Kindes nötig waren.

Als er das Gymnasium mit sehr gutem Erfolge hinter sich hatte, bat er so lange, bis ihm der Vater die Zu-

schlecht kennst du die Elternliebe! Sie gibt und opfert alles aus Liebe zum Kinde.

Schweren Herzens sahen ihn die Eltern ziehen. So viel schon hatten sie von dem Leben der Großstadt gehört und felten Gutes. Glaube und gute Sitte sollte dort ganz absichtlich den jungen Leuten aus der Seele gerissen werden.